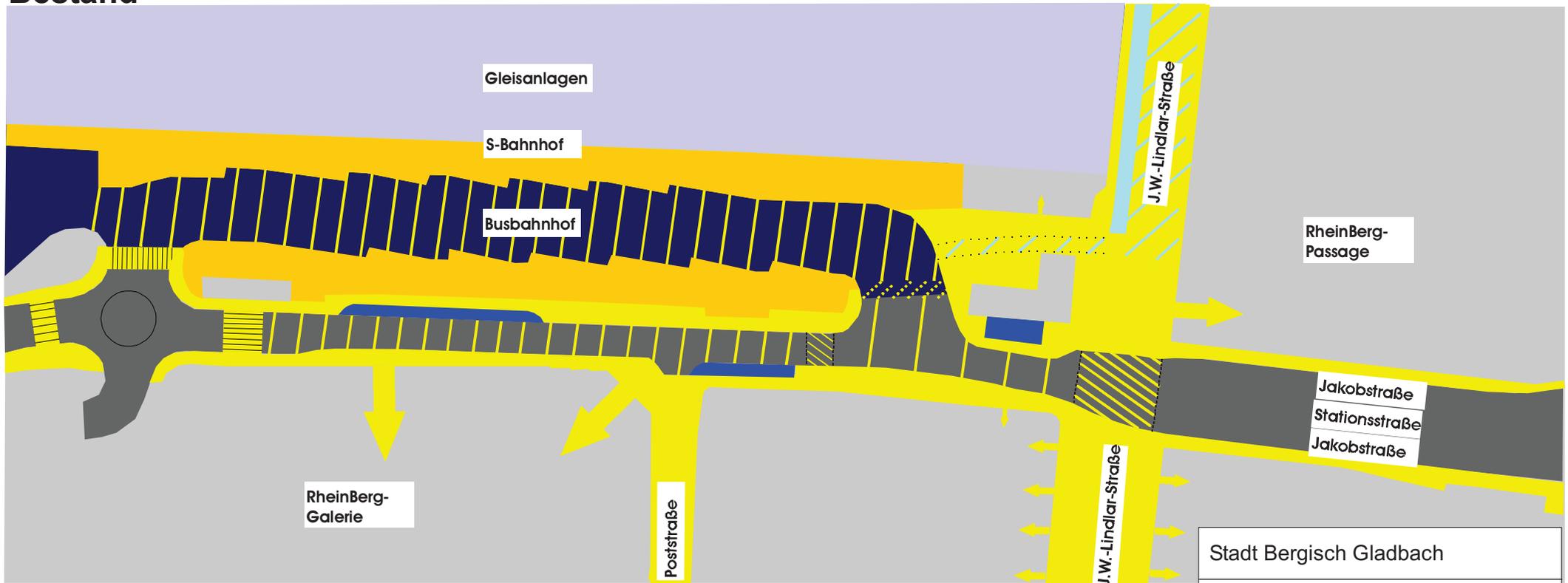


Verkehrsführungskonzept im Bereich Stationsstraße / Busbahnhof / Jakobstraße

Bestand



Stadt Bergisch Gladbach

Verkehrsflächen

- Gehwege und Fußgängerzone
- Fußgänger-LSA
- Querungshilfe ohne Fußgängerüberweg
- Querungshilfe mit Fußgängerüberweg
- Aufenthaltsflächen Bahnhof
- Fußgängerflächen; für Taxen frei
- Ziele des Fußverkehrs

- Taxenstand
- Kfz-Stellflächen

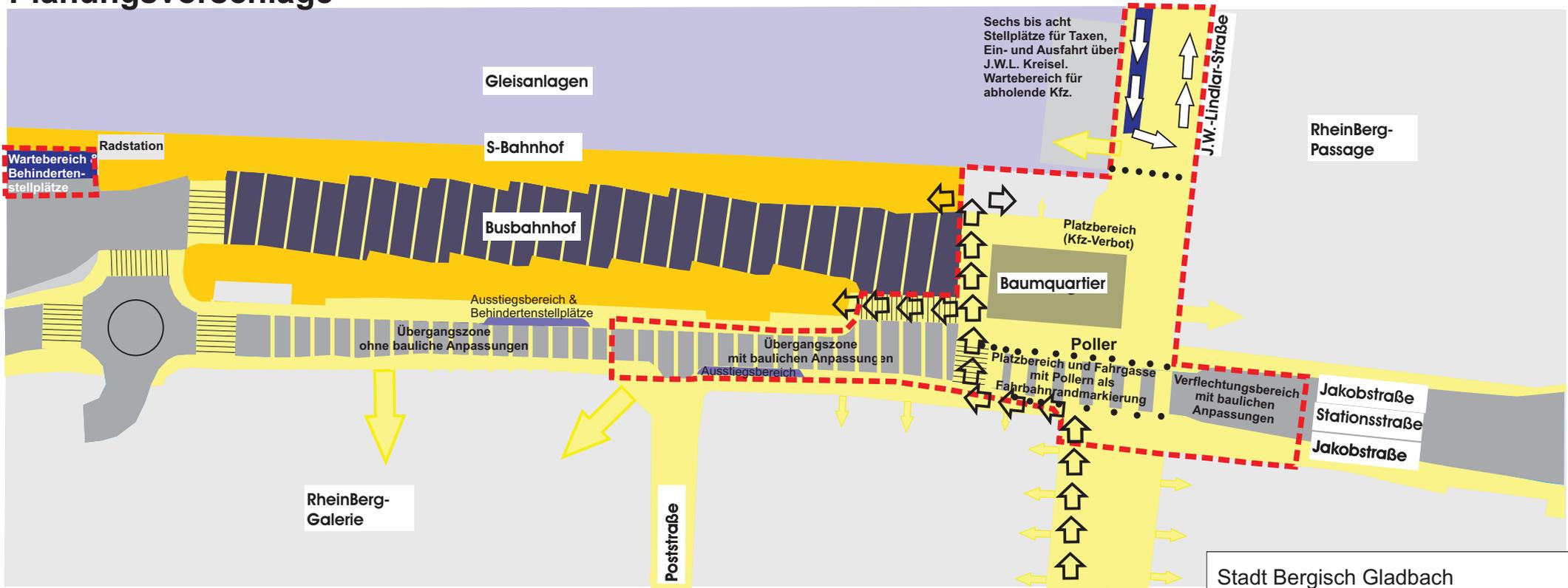
- Straßen für alle Kfz frei
- Kfz-Verkehrsflächen mit querenden Fußgängern
- Busbahnhofsbereich (nur Bus-Verkehr erlaubt)
- Gleisanlagen
- Gebäude und sonstige Flächen

Bearbeitet: DT	22.01.10	Verkehrsflächen
----------------	----------	-----------------

Planungsbüro VIA eG
Marsportengasse 6, 50667 Köln

Verkehrsführungskonzept im Bereich Stationsstraße / Busbahnhof / Jakobstraße

Planungsvorschläge



Funktionsprinzip Hol- und Bringeverkehr:

Aussteigebereiche auf der Stationsstraße.
Einsteigen und Warten (8 Stellplätze) im Bereich des Buswarteplatzes.

Funktionsprinzip Taxiverkehr:

Taxenvorfahrt auf der Johann-Wilhelm-Lindlar-Straße auf sechs bis acht Taxen begrenzen
Nachrückpositionen werden nördlich des Kreisverkehrs angeboten
Aussteigszonen existieren für Taxen entlang der Stationstraße (Hier kein Warten oder Parken)

Funktionsprinzip Blinde und Sehbehinderte:

Führung von Sehbehinderten über Leiteinrichtungen und FGÜ bzw. Dunkel-LSA, da ohne sichere Führung keine Mischverkehrsflächen möglich sind.
Der FGÜ über die Stationsstraße sollte so angeordnet sein, dass der S-Bahnhof mit einer Überquerung erreicht werden kann.
Die bevorrechtigte Überquerung wäre also nahe der Achse Johann-Wilhelm-Lindlar-Straße und ermöglicht eine umwegarme Erreichbarkeit.

Zonierung der Stationsstraße:

Der eigentliche Kernbereich mit der gestalteten Mischfläche wird durch eine Zonierung eingeleitet.
Der Minikreisverkehr markiert den Übergang zum Bereich mit der linearen Querung.

Kurz hinter dem Zebrastreifen bzw. der Dunkel-LSA sollte auch die Gestaltung den Wandel deutlich machen.

Der Platzbereich sollte durch Poller gegliedert werden, um das Befahren des gesamten Platzbereiches zu vermeiden.
Zwischen der Platzfläche und der Rampe sind ebenfalls Übergänge notwendig.

Stadt Bergisch Gladbach

Verkehrsflächen

- Gehwege und Fußgängerzone
- Querungshilfe mit Fußgängerüberweg
- Poller
- Aufenthaltsflächen Bahnhof
- Wegeführung für Blinde und Sehbehinderte
- Kfz-Wartebereich und / oder Taxenstand
- Kfz-Aussteigsbereich und / oder Taxiausstieg
- Kfz-Verkehrsflächen mit querenden Fußgängern
- Straßen für alle Kfz frei
- Busbahnhofsbereich (nur Bus & Taxiverkehr erlaubt)
- Gleisanlagen
- Gebäude und sonstige Flächen
- Ziele des Fußverkehrs
- Flächen mit Umgestaltungsbedarf

Bearbeitet: DT/Gwi 15.03.10